

1 Allgemeiner Teil

1.1 Geschäftslage

- 1.1.1 Unsere Geschäftslage hat sich im Verlauf des letzten Monats
- verbessert
 - nicht verändert
 - verschlechtert
- 1.1.2 Unsere Geschäftslage beurteilen wir zurzeit als saisonal
- gut
 - normal
 - schlecht
- 1.1.3 Unsere Geschäftsentwicklung erwarten wir in den nächsten drei Monate
- günstiger
 - gleich bleibend
 - schlechter

1.2 Kosten und Preisentwicklung

- 1.2.1 Unsere Kosten sind im letzten Monat
- gestiegen
 - gleich geblieben
 - gesunken
- 1.2.2 Unsere Kosten werden in den nächsten drei Monaten
- steigen
 - unverändert bleiben
 - sinken
- 1.2.3 Die am Markt zu erzielenden Preise sind im letzten Monat
- gestiegen
 - gleich geblieben
 - gesunken
- 1.2.4 Die Preise für unsere Leistungen werden in den nächsten drei Monaten
- steigen
 - unverändert bleiben
 - sinken

1.3 Auslandsaktivität

- 1.3.1 Haben Sie in diesem Jahr Investitionen im Ausland getätigt?
- nein
 - ja, und zwar in
 - der EU-15
 - neue EU-Mitgliedsländer 2004
 - Russland, Ukraine
 - Südosteuropa, Türkei
 - Nordamerika
 - Asien (ohne China)
 - China
 - Andere
- 1.3.2 Planen Sie, im nächsten Jahr im Ausland zu investieren?
- nein
 - ja, und zwar in
 - der EU-15
 - neue EU-Mitgliedsländer 2004
 - Russland, Ukraine
 - Südosteuropa, Türkei
 - Nordamerika
 - Asien (ohne China)
 - China
 - Andere

2

2.1 Logistikmärkte

- 2.1.1 Wir beurteilen die Bedeutung des Logistikmarktes in der Schweiz als
- wachsend
 - gleichbleibend
 - nachlassend
- 2.1.2 Unsere Geschäftstätigkeit auf dem Logistikmarkt in der Schweiz ist
- wachsend
 - konstant
 - rückläufig
 - geplant
 - nicht geplant

3 Branchentrends**3.1 Thesen und Trends**

Mit welchen Kostenentwicklungen rechnen Sie **JÄHRLICH** für die kommenden 3 Jahre?

- leichte Kostensenkung
 keine Entwicklung
 bis 5% Steigerung
 5-10% Steigerung
 10-20% Steigerung
 über 20% Steigerung

4 Sonderfragen**4.1 Sonderfrage für den Monat November 2020**

4.1.1 Durchgängiges Supply-Chain-Management gilt als absolut zwingend, um komplexe Logistikketten sicher zu beherrschen. Die Verantwortung für diese Prozesse liegt jedoch meist beim verladenden Unternehmen. Welche Defizite treten auf Seiten des Verladers besonders häufig auf:

- Allgemeine Informationsdefizite
 IT-Defizite
 Menschliche Fehler einzelner Mitarbeiter
 Fehlende zentrale Steuerung
 Informationsbrüche an wichtigen Schnittstellen
 Unzureichende Planung der Lieferkette
 Keine Notfallpläne
 Fehlende logistische Fachkompetenz
 andere

4.1.2 Welche Strategien verfolgen die Verlager bei von ihnen verursachten Störungen in der Lieferkette?

- Abwälzen der Verantwortung auf den Dienstleister
 Kontinuierliche Verbesserung – Lernen aus Fehlern
 Akutes Troubleshooting ohne Rücksicht auf Kosten
 andere

4.2 Sonderfragen zu Corona

4.2.1. Wie stark erwarten Sie die Auswirkungen des Corona-Virus für Ihr Unternehmen in den kommenden drei Monaten?

- Sehr stark
 Stark
 Wenig
 Sehr wenig
 Gar nicht

4.2.2. Welche Auswirkungen erwarten Sie in den nächsten drei Monaten für Ihr Unternehmen?

- Fehlende Arbeitskräfte
 Umsatzeinbußen
 Verschieben von Projekten unter Mehrkosten
 Abreißen von Lieferketten
 Lagerprobleme
 Einschränkungen durch Grenzkontrollen/ Einreiseverbot

4.2.3. Wie ist die Auslastung Ihres Betriebes im Vergleich zum Vorjahr?

- 0% - 20%
 20% - 40%
 40% - 60%
 60% - 80%
 80% - 100%

4.2.4. Tätigen Sie derzeit Investitionen? Wenn ja, welche?

- nein
 ja, und zwar im Bereich
 Infrastruktur
 Digitalisierung
 Mitarbeiterschulung
 neue Lagerflächen/-hallen

**Diesen Fragebogen bitte bis zum
 30. November 2020 zurückfaxen an:
 SCI Verkehr GmbH, Nicole Heinrichs,
 Fax 0221 931 78-78**